

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1936**

12.5.1936 (No. 110)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-924520](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-924520)



# Ostfriesische Tageszeitung

Verständigungsblatt der NSDAP und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostamt Aurich, Verlagsort Emden, Blumenbrückstraße, Fernruf 2081 u. 2082. Bankkonten Stadtpartasse Emden, Kreispartasse Aurich, Ostfriesische Spartasse Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatsbank), Postfach Hannover 369 49. Geschäftsstellen Aurich, Wilhelmstraße 12, Fernruf 533, Dornum, Bahnhofstraße 157, Fernruf 59, Elens, Schaafmarktstraße 46, Fernruf 198, Leer, Brunnenstraße 28, Fernruf 2802, Norden, Hindenburgstraße 13, Fernruf 2051, Weener, Adolf-Hitler-Straße 49, Fernruf 111, Wittmund, Brückstraße 154, Fernruf 36.

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 M und 30 Pf. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 M und 51 Pf. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 M einl. 30 Pf. Postzeitungsgebühr zuzüglich 36 Pf. Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Postankalten, Briefträger, unsere Geschäftsstellen und Zeitungshändler sowie Ausgabestellen jederzeit entgegen. Einzelpreis 10 Pf. Anzeigenpreise: Die 46 mm breite Millimeter-Zeile 10 Pf., Familien- und Klein-Anzeigen 8 Pf., die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 80 Pf. \* L/E

Folge 110

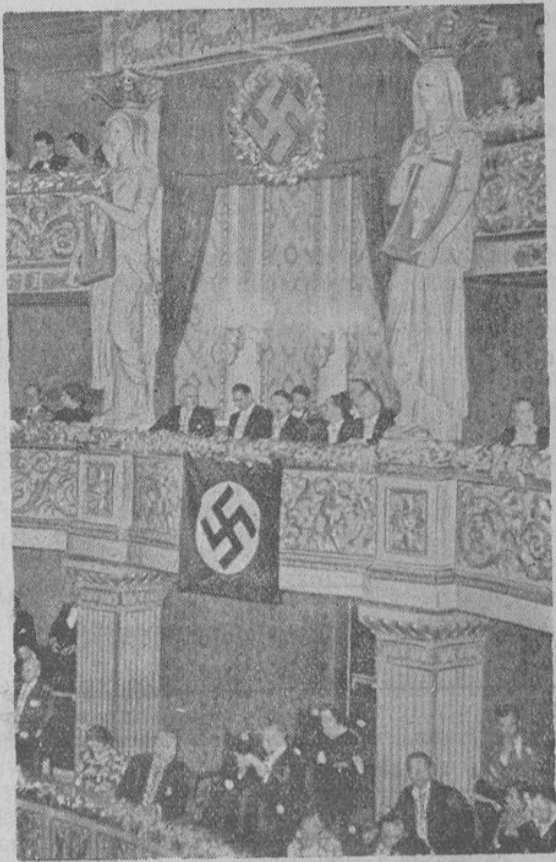
Dienstag, den 12. Mai

Jahrgang 1936

## Programmatische Goebbelsrede in München

# „Das Theater lebt vom Volke!“

## Durchbruch des nationalsozialistischen Bühnenschaffens 331 Theaterunternehmen im Reich / Mit dem Starunfug ausgeräumt



Dritte Reichstheaterfestwoche

In München hat die dritte Reichstheaterfestwoche ihren Anfang genommen. Der Festaufführung von Wagners „Rienzi“, einer Neueinstudierung durch Kurt Barre, wohnte auch der Führer bei. In der Ehrenloge von links nach rechts: Ministerpräsident Siebert, Reichsminister Rudolf Heß, der Führer, Reichsminister Dr. Goebbels, Staatsminister und Gauleiter Wagner. (Heinr. Hoffmann, A.)

Der Nachmittag des zweiten Tages der Reichstheaterfestwoche brachte den Höhepunkt der Festwoche. Münchens schönster und repräsentativster Saal, der große Saal des Deutschen Museums, verlieh auch dieser großen Kundgebung der Reichstheaterkammer den würdigen Rahmen.

Es waren u. a. erschienen der Stellvertreter des Führers Reichsminister Rudolf Heß, der Präsident der Reichskulturkammer Reichsminister Dr. Goebbels, die Reichsleiter, Reichsstatthalter General Ritter von Epp, Reichsschatzmeister Schwarz und Oberbürgermeister Fiehler, Staatssekretär und Vizepräsident der Reichskulturkammer Funk, der Bayerische Ministerpräsident Siebert, Staatsminister Gauleiter Adolf Wagner und andere Mitglieder der bayerischen Landesregierung, der deutsche Gesandte in Wien von Papen, der Präsident der Reichstheaterkammer Ministerialrat Dr. Schlösser und andere bekannte Männer der Bewegung, des Staates, der Wehrmacht und der Polizei sowie der Hauptstadt der Bewegung. Der Bayerische Staatsminister Gauleiter Adolf Wagner begrüßte die Teilnehmer der Kundgebung im Namen der Bayerischen Staatsregierung. Er dankte vor allem Reichsminister Dr. Goebbels dafür, daß er die Reichstheaterwoche nach München gelegt habe.

Darauf trat der Präsident der Reichskulturkammer, Reichsminister Dr. Goebbels,

an das Rednerpult. Für uns Deutsche sei das Theater immer eine Sache des Herzens gewesen, und alle großen deutschen Geister habe die Sehnsucht erfüllt, das Theater zu einer Angelegenheit des ganzen Volkes zu machen. Sie hätten sich zu allen Zeiten unserer Geschichte an dieser Disziplin beteiligt. So habe Lessing nicht nur dem deutschen, sondern dem Welttheater in der „Hamburgischen Dramaturgie“ das Wesens-

gefüge gegeben, und Schiller habe ihm den Ehrentitel einer „moralischen Anstalt“ verliehen. Ueber diese beiden Großen unserer Theatergeschichte seien wir bis zum heutigen Tage kaum hinausgetommen. Wir lebten noch heute von ihrem geistigen Erbe, das deswegen immer noch Gültigkeit habe und aktuell sei. Die deutsche Bühne fange heute wieder an, im Sinne Schillers eine „moralische Anstalt“ zu werden und das Podium der politischen und sozialen Moral auch unserer Zeit zu sein. Dr. Goebbels setzte dann auseinander, wie

das Theater vom Volke lebe und von ihm auch seinen belebenden Impuls empfangen.

Es dürfe nicht das Vorrecht einer hauchdünnen Oberschicht bleiben, sondern es müsse versuchen, das ganze Volk zu erfassen und andererseits auch wieder von ihm erfasst zu werden. Das bedeute allerdings nicht, daß das deutsche Theater einem oben und billigen Massengeschmack huldbig müsse. „Das Gerede vom Massengeschmack“, so betonte der Minister, „ist meist nur eine Ausrede. Der Massengeschmack ist vielfach nur ein Kaschengeschmack, und diejenigen Theaterleiter, die einer solchen, platten Scheinkunst huldbig, denken nicht so sehr an die Masse wie an die Kasse; es ist ihr Hauptbestreben, die Kasse auf billige und riskolose Weise zu füllen.“

Allerdings haben wir auch nie geglaubt, daß die Kunst sich selbst ernähren könnte. Sie hat vielmehr, um lebensfähig zu bleiben, immer Subventionen nötig.

Sie kann nicht mit irgendeinem Wirtschaftsbetrieb verglichen werden, der nur dann Sinn hat, wenn er sich rentiert.

Selbst wenn es um die Unterhaltung geht, ist es nicht damit getan, sie geistlos und platt an die Masse heranzubringen. Auch die Unterhaltung muß geistvoll sein; sie soll dem Volke in seinem schweren Daseinstampfe Werte geben, die über das Materielle des Tagesdaseins hinauszuführen die Kraft haben. Auch die nationalsozialistische Bewegung hat die breite Masse nicht dadurch in ihren Bannkreis gezogen, daß sie etwas möglichst Geistesloses und Plattes als Ziel vertreten hätte. Wir haben vielmehr unsere Idee und den Zeitgeist den breiten Massen auf die einfachste Weise nahegebracht. Hier scheint mir auch das Grundproblem des modernen deutschen Theaters zu liegen: Zurück zur einfachen Klarheit in Stoff, Inszenierung und Darstellung!

Der Minister erörterte dann eine große Reihe von Grundproblemen, die dem deutschen Theater für die Gegenwart und die nähere Zukunft aufgegeben sind. Was die geistige Leitung des Theaters anlange, so müsse der Intendant bedenken, daß, wie auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, so auch im Theater,

jeder große Wurf mit einem Risiko verbunden

sei. Große Erfolge, so rief Dr. Goebbels unter lebhaftem Beifall aus, könnten nur erzielt werden, wenn man den Mut zum Risiko auf sich nehme. Gerade auch in bezug auf eine zeitgemäße Ausgestaltung des deutschen Theater-Spielplans gelte es, zu wagen, um zu gewinnen. Allgemeinen Beifall löste auch die Feststellung des Ministers aus, daß das Theater als eine künstlerische Angelegenheit in der Hauptache von Künstlern und

## 30 Jahre Aufbauarbeit in Abessinien

### Minister Ciano entwickelt die italienischen Pläne - Große Siedlung und Hebung der Bodenschätze

Der italienische Propagandaminister Graf Ciano, der am heutigen Dienstag nach Italien zurückkehrt, gewährte dem Vertreter des Deutschen Nachrichtenbüros in Asmara eine Unterredung, die in mehr als einer Hinsicht bemerkenswert ist.

Graf Ciano ist sich durchaus der Aufgabe bewußt, die seiner als Propagandaminister harret. Es handle sich, so erklärte er u. a., darum, aller Welt klarzumachen, daß Italien nicht nur aus eigenmächtigen Gründen das neue Imperium Romanum geschaffen habe. Gewiß hätten die Italiener stets von der Winderherstellung ihrer einstigen Weltgeltung geträumt, aber die Eroberung Abessiniens habe ihnen über die Befriedigung der rein nationalen Belange hinaus Pflichten auferlegt, die in der Erschließung bisher eifersüchtig gehüteter und daher brachliegender Schätze für die Weltwirtschaft gesucht werden könnten.

Die Aufgabe, die sich Mussolini gestellt habe, sei in jeder Hinsicht so sorgfältig vorbereitet worden, daß der Enderfolg unausbleiblich gewesen sei, obwohl fast sämtliche militärischen Sachverständigen die größten Schwierigkeiten vorausgesagt hätten.

Als besonders bemerkenswert bezeichnete es Graf Ciano, daß der Duce nicht nur politische, sondern vor allem auch militärische Führereigenschaften besitze. Er habe bei der Ausarbeitung des Feldzugsplanes eine geradezu überraschende Kenntnis der modernen Kriegswaffen und ihrer Ausbarmachung für den Kolonialkrieg bewiesen.

Der Krieg sei gewonnen, so fuhr Graf Ciano fort, jetzt gelte es, den Frieden zu gewinnen. Dreißig Jahre Aufbauarbeit harreten des italienischen Volkes, aber bereits in zehn und vielleicht auch in fünf Jahren würde die Welt sich überzeugen können, daß das italienische Versprechen, Abessinien Frieden und Wohlstand zu bringen, keine leeres Wort sei.

Es handle sich darum, das eroberte Land in sozialer, wirtschaftlicher und finanzieller Beziehung für die Siedlung nutzbar zu machen und seine ungeheuren Bodenschätze zu erschließen. Die abessinischen Völker würden

den römischen Frieden um so mehr zu schätzen wissen, als ihnen infolge der Methoden der bisherigen abessinischen Regierungen das Wohlergehen so gut wie verlagert gewesen sei.

Die politischen Fragen, die im Zusammenhang mit der Neugestaltung des einstigen Negusreiches aufstauen könnten, würden vom Duce mit der gleichen Meisterschaft gelöst werden, wie er bei der Einleitung der glücklichen Beendigung des Feldzuges bewiesen habe.

Graf Ciano kam zum Schluß der Unterredung noch auf die Lage in Europa und namentlich auf das Verhältnis zwischen Frankreich und Deutschland zu sprechen und bewunderte die starke Regierung in Deutschland. Das Deutsche Reich habe einen überragenden Führer gefunden, um den sich die fähigsten Köpfe geschart hätten. In Gesprächen mit ihnen habe er die Ueberzeugung gewonnen, daß es mit Deutschland wieder aufwärts gehe.

### Der historische 9. Mai in Rom

Die denkwürdige Sitzung des faschistischen Großrates, in der die Kaiserproklamation beschlossen wurde. (Weltbild, A.)







# Tommhoffen!

<b>Beiderwand</b> farbenfrohe Streifen, 70 cm breit . . . . .m	<b>0.55</b>	<b>Leinen-Imitat</b> 80 cm br., in frischen Kleiderfarben. . . . .m	<b>0.75</b>
<b>Wasch-Musseline</b> für das praktische Kleid . . . . .m	<b>0.58</b>	<b>Baumwoll-Cloque</b> modisches Gewebe für das Sommerkleid . . .m	<b>0.75</b>
<b>Deutsche Trachten</b> ca. 80 cm breit indanthren . . . . .m	<b>0.85</b>	<b>Visira-Musseline</b> fest w ichtfallendeQual ca. 80 cm breit . . . . .m	<b>1.15</b>
<b>Woll-Musseline</b> bedruckt, gute rein- woll. Grundware . . .m	<b>1.25</b>	<b>Kunstseiden-Cloque</b> interess. Muster . . .m	<b>2.75 3.15</b>
<b>Crep-Maroc</b> , gute trag- fähige kunsts. Qual. ca. 92 cm breit . . .m	<b>1.38</b>	<b>Matt-Crep</b> , einfarbig für leichte Sommer- kleider, ca. 95 cm br. m	<b>1.48</b>

**Complut- und Montalfossa**  
— in allen modischen Geweben und neuen Farben —

**Die neuen Schnittmuster sind am Lager**

Offene Handelsgesellschaft  
**Johann**

# Schostek

Das Haus, das Sie stets zufriedenstellt  
Emden — Zwischen beiden Sieden



in **Kernleder**  
**Gummi**  
**Balata**  
Alle Breiten vorrätig  
**Gebrüder Wienholtz**  
Emden, Fernruf 3368.

## Ruth. Sterbekasse Emden

Die Hebung von 50 Pfg. je Anteil ist auf Donnerstag, den 14. 5., Freitag, den 15. 5., und Sonnabend, den 16. 5. 36, im Gemeindefaale hinter der Kirche nachm. 3—6 Uhr angelegt. Rechnungsführer: Karl Schmale, Friesenstr. 36.  
Der Kirchenrat.

Pflanzte  
**Gemüsepflanzen**  
hat noch abzugeben  
**Gärtnerei Theilen, Emden**  
Hamburgr. 21. Tel. 2195.

Frischen  
**Burgdorfer Spargel**  
empfiehlt  
**S. Vogt Ww., Emden**  
Kleine Falderstr. 10.



**Weißstüdtalf**  
aus rollender Ladung  
abzugeben.  
**Carl Wöhler, Neuenburg**  
Fernruf 250.

# LICHTSPIELE

## DIE LEUCHTER DES KAISERS



Ein spannender Film von geheimnisvollen Dokumenten, kühnen Männern und schönen Frauen.

Einer der spannendsten Filme, die man je sah

Dies große Opioncign-Film!

Glanzvoll! Eine Meisterleistung!

Mit: K. L. Diehl, Sybille Schmitz, Friedl Czepa

Überall der große Erfolg! Täglich 6.15 und 8.30, Sonntag ab 3 Uhr



Ein großes Volk wächst aus starken Müttern u. gesunden Kindern  
**HILFSWERK MUTTER UND KIND**

**Burgdorfer Spargel**  
empfiehlt **H. Gebhardt, Aurich**  
Ostertstraße 15. Fernruf 263

## M. Lampe

Abtlg. Wirtebedarf, hat stets ein großes Lager in **Gläsern u. Porzellan aller Art**

**Zeeabend**  
des Frauenbundes der deutschen Kolonial-Gesellschaft Aurich findet Mittwoch, 8.30 Uhr, im Deutschen Haus statt.

**Einladung zur ordentlichen General-Versammlung des Landwirtsch. Konsum-Vereins e. G. m. n. S. Holtrop**

am **Mittwoch, dem 20. Mai 1936**, abends 8 Uhr, bei Gastwirt Bauer in Holtrop.  
Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht.  
2. Genehmigung der Bilanz.  
3. Entlastung von Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsführer.  
4. Verwendung des Reingewinns.  
5. Aenderung der §§ 19 und 25 des Statuts.  
6. Vortrag des Herrn Dr. Schaper über Saatgutreinigung.  
7. Sonstiges.  
Die Bilanz liegt ab heute zur Einsicht der Genossen aus.  
**Holtrop, den 11. Mai 1936.**  
Der Vorstand:  
G. Buß, E. Behrends, G. L. Janßen, S. Uden.

**Generalversammlung der Viehverwertungs-Gen. Holtland und Umgegend**  
bei Gastwirt Böden am 25. 5. 1936, abends 7 Uhr.  
Tagesordnung:  
1. Bericht des Vorstandes über das verfloßene Geschäftsjahr.  
2. Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.  
3. Entlastung des Vorstandes.  
4. Neuwahlen.  
5. Sonstiges.  
Der Vorstand.  
Die Gewinn- und Verlustrechnung liegt 8 Tage zur Einsicht der Genossen beim Geschäftsführer aus.

Am **Sonnabend, dem 16. Mai 1936** findet im Saale des „Ostfriesischen Hofes“ (J. P. Tjardts) in **Wittmund** ein **Frühlingsfest** von der NS. Frauenheit und dem deutschen Frauenwert statt. Beginn 20 Uhr. Alle Volksgenossen sind herzlich eingeladen. Eintrittskarten sind bei Gastwirt Tjardts und bei den Blockfrauen zu haben.

**Am Sonnabend, dem 16. Mai 1936** findet im Saale des „Ostfriesischen Hofes“ (J. P. Tjardts) in **Wittmund** ein **Frühlingsfest** von der NS. Frauenheit und dem deutschen Frauenwert statt. Beginn 20 Uhr. Alle Volksgenossen sind herzlich eingeladen. Eintrittskarten sind bei Gastwirt Tjardts und bei den Blockfrauen zu haben.

**Verreist vom 14.—21. Mai Dr. med. Geelvink EMDEN**  
Insertiert in der DZ.

## Malaria-Untersuchungsstation EMDEN

Wilhelmstr. 54  
Sprechstunden zur kostenlosen Blutuntersuchung auf Malariaerreger von April bis September täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr, außer Sonnabends

## Voranzeige!

„Erholung“ Sandhorst  
Sonnabend, dem 16. Mai, ab 8 Uhr  
**Großes Walzkrabund**

## Wie ein Raubmord

jede Woche gespart, ergibt mit den Zinsen nach Jahren schon eine sichere Rücklage für alle Fälle der Not. — Jeder, der guten Willens ist, kann sich diese Rücklage schaffen, auch Du! Fange noch heute mit dem Sparen an.  
**Offiziellste Sparkasse Ostfriesischer Landschaft**  
Mündelsichere Sparkasse der Ostfriesischen Landschaft.



Selt 1933 wurden 170 Jugendherbergen in den Dienst der jungen Nation gestellt. Davon allein mit Hilfe des Reichsofertages des Jahres 1935 56 Jugendherbergen. Diese Zahl muß größer werden. Darum opfere auch du am 16. und 17. Mai für das deutsche Jugendherbergswerk!

## Familiennachrichten

Durch Gottes Güte wurde uns am Muttertag ein **kräftiges Mädchen** geboren  
West-Victorbur, den 10. Mai 1936  
**S. Janßen und Frau**  
geb. Heyen-Wibbenhorst

Für die zu unserer **Silberhochzeit** erwiesenen Ehrungen jagen wir allen unfern **herzlichsten Dank**  
Walle, den 9. Mai 1936.  
**Sinrich Bengen und Frau**

Für die uns in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten zur **Silberhochzeit** **unsern herzlichsten Dank.**  
**Eilt Sinrichs und Frau**  
Anna, geb. Tjardts.  
Neu-Folstenhausen, 8. Mai 1936

Für die vielen Glückwünsche und Ehrungen, die uns am **goldenen Hochzeitstage** zuteil wurden, **danken wir herzlich.**  
**Friedrich Peterßen und Frau**  
geb. Janßen  
Rysum, den 2. Mai 1936.

**Familien-Druckmaschinen**  
fertigt schnell und sauber an  
**OTZ-DRUCKEREI**

# Steinbömer Gelb immer prima

# Luftverkehrs-Gesellschaft

**Wilhelmshaven-Rüstringen m. b. H.**  
**Flugplatz Mariensiel**  
Fernruf 1888 (1898 nach Geschäftsschluß)  
hat den diesjährigen **Flugverkehr nach den Nordseeinseln** aufgenommen











# Rundschau vom Tage

## Minister Rostoni dankt dem Führer

Der italienische Landwirtschaftsminister Rostoni hat beim Verlassen deutschen Bodens aus Kiefersfelden bei Ruffstein nachstehendes Telegramm an den Führer und Reichskanzler gerichtet:

„Im Augenblick, in dem ich Deutschland verlasse, wo ich zwei Wochen hindurch die herzlichste Gastfreundschaft genossen habe, beehre ich mich, dem Führer des neuen Deutschland meinen aufrichtigsten Dank abzustatten.“

## Deutscher Journalist in Addis Abeba vermisst

Ein italienischer Journalist, der am Montag aus Addis Abeba nach Asmara zurückkehrte, erzählte, daß dort ein deutscher Berufskamerad vermisst werde. Man nehme an, daß er bei den Plünderungen von Abessinien entführt worden sei. Eine Isariabteilung, der sich der Vertreter des „Bölkischen Beobachter“ angeschlossen habe, suche den Vermissten.

## Dr. Sahm Gesandten in Oslo

Der Führer und Reichskanzler hat den Oberbürgermeister der Stadt Berlin, Dr. Sahm, zum Gesandten in Oslo ernannt.

## Otto Fiehler †

Die Familie des Münchener Oberbürgermeisters Fiehler ist von einem schweren Verlust betroffen worden. Am Sonnabend nachmittag starb, wie der „Bölkische Beobachter“ mitteilt, in Traunstein nach kurzer schwerer Krankheit ein Bruder des Oberbürgermeisters, der Bauingenieur Otto Fiehler im Alter von 44 Jahren. Der Verstorbene war Inhaber verschiedener Kriegsauszeichnungen, Träger des Blutordens und Mitglied der NSDAP. mit der Nr. 102.

## Der Bischof von Passau †

Der Bischof von Passau D. Freiherr Ow.-Feldorf starb an den Folgen eines schweren Herzleidens im 81. Lebensjahre. Er war im Jahre 1902 zum Bischof geweiht worden und demzufolge der Senior des deutschen Episkopats.

## Schweres Unwetter in Thüringen

Ein Unwetter, das erheblichen Flur- und Gebäudeschaden anrichtete und auch ein Menschenopfer forderte, ging am Montag spät nachmittags über Apolda und Umgebung nieder. Besonders schwer heimgesucht wurden die im Mohrental gelegenen Dörfer Ködigsdorf, Sulzbach, Oberndorf und Herresen sowie die Stadt Apolda. Ein Wallenbruch ließ den Herresenbach und den Schlötener Bach in wenigen Sekunden zu reißenden Strömen anschwellen, die Straßen und Felder überfluteten. Das Wasser stand stellenweise mehr als einen Meter hoch. Die Viehställe mußten geräumt werden. In Herresen stürzte ein Wohnhaus ein. Menschenleben waren hier nicht zu beklagen, da das Haus vorsichtshalber geräumt worden war. Bei einem anderen Hauseinsturz kam der Maschinenfabrikant Bruno Knobloch ums Leben.

In den tiefer gelegenen Straßen der Stadt ist das Wasser in die Keller und die im Erdgeschoß gelegenen Wohnungen eingedrungen. Feuerwehr, Technische Nothilfe, SA. und SS. sowie Sanitätsmannschaften leisteten tatkräftige Hilfe.

## Einen Gendarmierewachtmeister überfallen

Am Montag vormittag ereignete sich in Leschwitz bei Görlitz eine schwere Bluttat. Der Gendarmierewachtmeister Schulz aus Leschwitz wurde bei Ausübung seines Dienstes von einem gewissen Surek aus Köslitz (Kreis Görlitz), der in Leschwitz zu Besuch weilte, tödlich angegriffen, als er die Personalien Sureks feststellen wollte. Surek riß dem Gendarmierewachtmeister bei der Vernehmung das Seitengewehr aus der Scheide und stach den Wachtmeister durch den Hals, so daß Schulz

schwer verletzt zusammenbrach. Schulz mußte in das städtische Krankenhaus gebracht werden. Der Täter drang durch ein Fenster und versuchte zu entfliehen, konnte jedoch ergriffen und in das Amtsgericht Görlitz eingeliefert werden. Der Zustand des Verletzten Gendarmierewachtmeisters ist besorgniserregend.

## Auffehrender Enthüllung im englischen Spekulationsstandal

Die erste Sitzung des richterlichen Ausschusses zur Untersuchung der Versicherungsspekulation in Verbindung mit dem vorzeitigen Bekanntwerden der Steuer- und Zollerhöhungen brachte schon kurz nach Beginn der Eröffnung eine auffehrender Enthüllung. Nach den Mitteilungen des Generalstaatsanwalts sind drei Versicherungsgeschäfte auf Anweisung des Sohnes des englischen Kolonialministers Thomas getätigt worden. Der junge Thomas ist Teilhaber der Börsenmaklerfirma Belisha u. Co. Die erste Versicherung wurde bereits am 15. April, also etwa eine Woche vor der Bekanntgabe des neuen Haushaltsplanes im Unterhaus, durch Alfred Bates, einen Freund sowohl des Kolonialministers, als auch dessen Sohnes, abgeschlossen.

## Danzig-polnische Besprechungen

Die Danziger Senatspressestelle teilt mit: Zwischen dem stellvertretenden Danziger Senatspräsidenten und dem diplomatischen Vertreter der Republik Polen in Danzig fanden am Montag Besprechungen über die Auswirkungen der polnischen Devisenbewirtschaftung und der in Zusammenhang damit getroffenen Maßnahmen auf die wirtschaftlichen Belange der Freien Stadt Danzig statt.

Es wurde beiderseits festgestellt, daß alles versucht werden würde, um die bestehenden guten Beziehungen zwischen Danzig und Polen auch weiterhin aufrecht zu erhalten. Die Klärung weiterer Fragen, die durch die neuen polnischen Verordnungen entstanden sind, soll im Wege weiterer Besprechungen und gegenseitiger Mitarbeit erfolgen.

## Schwimmdock wurde abgeschleppt

Das auf der Danziger Schichawerft erbaute Schwimmdock hat am Sonntag, dem 10. 5., früh, seinen Liegeplatz verlassen und ist nach seinem Heimathafen abgeschleppt worden. Die Ueberführung erfolgte durch Schlepper der Bugster-Reederei und Bergungs-GmbH. Hamburg.

## Streik in einer Flugzeugfabrik in Le Havre

500 Arbeiter einer französischen Flugzeugfabrik in Le Havre sind in den Streik getreten und weigern sich, den Betrieb zu verlassen. Neben der Wiedereinstellung zweier Arbeitskameraden verlangen sie, daß bei einer Abnahme der Arbeitsaufträge keine Arbeiter entlassen, sondern die vierzigstündige Arbeitswoche eingeführt wird.

## Mussolinis Söhne kehren heim

Die Aufräumungsarbeiten in Addis Abeba schreiten fort. Hunderte von eingeborenen Leichen, die in den Seitenstraßen lagen und die Stadt zu verpesteten drohten, wurden auf Anordnung der italienischen Behörden beiseite geschafft. Italienische Abteilungen versuchen ferner, verschlepptes bzw. gestohlenes Gut wieder herbeizuschaffen.

Bei der Verteidigung des Hotels „Imperial“ gegen Banden sind, wie erst jetzt bekannt wird, vier Europäer ums Leben gekommen. Die Zahl der Opfer unter den Europäern scheint demnach bedeutend größer zu sein als man ursprünglich glaubte annehmen zu können.

Mit dem Dampfer „Conte Verde“ kehren am Dienstag zahlreiche Persönlichkeiten nach Italien zurück, darunter Minister Ciano und die beiden Söhne Mussolinis.

## Juda entlarvt sich selbst!

Interessante jüdische Geständnisse — Auszüge aus Pariser Judentvorträgen

Die in London erscheinende katholische Zeitschrift „The Catholic Gazette“ veröffentlichte einen interessanten Aufsatz über die jüdische Gefahr. Die Zeitschrift läßt sich von einem Vertrauensmann aus Paris ausführlich über Vorträge berichten, die von einem Juden unter dem Protektorat einer jüdischen Gesellschaft dort gehalten wurden. In einem redaktionellen Vorwort stellt die Zeitschrift fest:

„Daß es ein Judenproblem gegeben hat und noch eines gibt, kann man nicht ableugnen. Seit der Verwerfung Israels vor 1900 Jahren zerstreuten sich die Juden nach allen Richtungen hin, und trotz Schwierigkeiten und sogar Verfolgung nisteten sie sich als eine Macht in fast jeder Nation Europas ein.“

Des weiteren wird erklärt, daß die katholische Kirche in besonderer Weise von dem jüdischen Problem berührt werde. Es folgen dann eine Anzahl Auszüge aus Vorträgen, die kürzlich unter dem Protektorat einer jüdischen Gesellschaft in Paris gehalten wurden. Wir geben nachstehend die interessantesten Stellen aus dem Bericht der „Catholic Gazette“ wieder. Es wurden von jüdischer Seite folgende Erklärungen abgegeben:

„So lange es unter den Nichtjuden irgendeine moralische Auffassung der gesellschaftlichen Ordnung gibt und bis nicht aller Glaube, Vaterlandsliebe und Würde entwertet sind, wird unsere Herrschaft über die Welt nicht Wirklichkeit werden. Wir haben schon einen Teil unserer Arbeit erfüllt, aber wir können nicht behaupten, daß unsere ganze Arbeit getan ist. Wir haben noch einen langen Weg zu gehen, bis wir unseren Hauptgegner — die katholische Kirche — stürzen können . . .“

Eine andere Stelle lautet: „Wir haben den Geist der Revolte und des falschen Liberalismus unter den nicht-jüdischen Nationen verbreitet . . . Wir haben ihnen neue Theorien, die man nicht verwirklichen kann, wie zum Beispiel den Kommunismus, Anarchie und den Sozialismus, gebracht, die jetzt unserem Zweck dienen . . . Die dummen Nichtjuden haben sie jetzt mit der größten Begeisterung aufgenommen, ohne zu erkennen, daß jene Theorien von uns stammen und daß sie unser mächtigstes Instrument gegen sie selbst darstellen . . .“

An anderer Stelle wird folgendes erstaunliche Bekenntnis vermerkt: „Wir (Juden) haben viele Geheimnisse in Gesellschaften gegründet, die alle unter unserem Befehl und unserer Leitung stehen. Wir haben es zu einer großen Ehre für die Nichtjuden gemacht, sich unseren Organisationen anzuschließen, die dank unserem Geld mehr blühen denn je, doch bleibt es unser Geheimnis, daß jene Nichtjuden, die ihre eigenen und wertvollsten Interessen verraten, indem sie sich unserer Verführung anschließen, niemals davon Kenntnis erhalten sollen, daß jene Vereinigungen von uns geschaffen sind und unserem Zweck dienen . . . Einer der vielen Triumphe unserer Freimaurerei ist der, daß die Nichtjuden, die Mitglieder unserer Logen werden, niemals die Vermutung hegen sollten, daß wir sie dazu benötigen, ihre eigenen Gefängnisse zu bauen, auf deren Dach wir den Thron unseres Weltkönigs von Israel errichten werden und sie sollten niemals erfahren, daß wir ihnen befehlen, die Ketten ihrer eigenen Sklaverei für unseren zukünftigen Weltbeherrscher zu schmieden.“

Des weiteren ist dann auch die Rede von einem „Kart der jüdischen Weisen“, der sich als erfolgreich bewährt habe. „Bis heute hatten wir Erfolg bei dem Sturz der meisten Throne Europas, der Rest wird in naher Zukunft folgen. Rußland hat unsere Herrschaft schon anerkannt . . . Laßt uns“, so lautet eine andere Stelle, „unsere Bestrebungen, die Moral der Nichtjuden zu vergiften, verstärken, wollen wir den Geist der Revolution in den Völkern verbreiten. Man muß sie dazu bringen, die Vaterlandsliebe und die Liebe zu ihrer Familie zu verachten. Sie müssen ihren Glauben als Humbug ansehen.“

S. R. S.

**ALVA**

Jetzt im dickesten Format!

(Gesetzlich zulässiges Höchstgewicht)

RUNDE SORTE

3 1/3

DICK VOLL RUND

Mehr Tabak durch verstärktes Format!





Die glückliche Geburt eines gesunden  
**Wöflingbamb**  
 zeigen dankbaren Herzens an  
**Idwin Rammels n. Swin**  
 geb. Grönefeld  
 Siegelsum, den 9. Mai 1936

Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer  
**goldenen Hochzeit** sagen wir allen unseren  
**herzlichsten Dank**  
**Cornelius Bleeker und Frau**  
 Ritea, geborene Dintels  
 Emden, im Mai 1936

Ihre Verlobung geben bekannt:  
**Mtje Flehner**  
**Jürgen Saathoff**  
 Ludwigsdorf                                  Zholowerfehn  
 Mai 1936.

Statt Karten:  
 Ihre am 9. Mai 1936 vollzogene  
 Vermählung geben bekannt:  
**Theo Otto und Frau**  
 Kirchorf                                  Hanne, geb. Harms  
 Gleichzeitig herzlichen Dank für erwiesene Aufmerksamkeiten.



Larrelt, Emden, Osthrauderfehn, Harzburg III, U. S. A.  
 den 10. Mai 1936.  
 Heute entschlief nach längerem Leiden unsere liebe,  
 herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,  
 Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante  
 die Ww. des Bäckermeisters  
**Haye Bruns**  
 Ida, geb. Schmidt  
 in ihrem 78. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer  
**Edo Bruns und Frau, geb. Bergmann**  
**Theodor Hinrichs und Frau, geb. Bruns**  
**Hermann Bruns und Frau, geb. Bruns**  
 Kinder und die nächsten Anverwandten  
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 14. Mai  
 nachmittags 2 Uhr statt.

Unser liebes Mitglied  
 Herr  
**Bernhard Lührs**  
 wurde durch einen plötzlichen Tod unseren  
 Reihen entrissen, mitten aus seinem arbeits-  
 und verantwortungsreichen Leben heraus.  
 Wir werden ihm ein ehrendes Andenken  
 bewahren.  
 NSLB,  
 Kreisgruppe Aurich / Ortsgruppe Aurich

**Nachruf**  
 Am Sonnabend, dem 9. Mai, entschlief  
 sanft nach langem schweren Leiden unser lieber  
 Kollege,  
 der Lehrer  
**Bernhard Lührs**  
 Das Kollegium verliert in dem Entschlafenen  
 einen treuen Kameraden von vorbildlicher Haltung,  
 einen Kollegen, dessen sonnige Lebensbejahung  
 stets Freude zu bereiten wußte.  
 Die Schule verliert einen ihrer pflichtgetreuesten  
 Erzieher.  
**Lehrer und Schüler**  
**der Stadtschule Aurich**

 Neu-  
 Walling-  
 hausen, den  
 11. Mai 1936  
 Heute in früher Morgen-  
 stunde entschlief plötzlich und  
 unerwartet unser Mitglied  
**Jürgen Erdwien**  
 an den Folgen eines Herz-  
 schlagtes.  
 Ehre seinem Andenken!  
**Deutsche Arbeitsfront**  
**Ortsgr. Wallinghausen**  
**Wie drücken wir!**

Neu-Wallinghausen, den 11. Mai 1936.  
 Heute morgen 5 Uhr entschlief nach langem Leiden,  
 jedoch ganz plötzlich und unerwartet, mein lieber  
 Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater,  
 Bruder, Schwager und Onkel  
**Jürgen Heye Erdwien**  
 in seinem 62. Lebensjahre.  
 Dies bringt tiefbetrübt Herzens zur Anzeige  
 die tiefgebeugte Gattin  
**Witwe Engel Erdwien, geb. Post**  
 nebst Kindern und allen Angehörigen.  
 Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem  
 14. d. Mts., um 2 Uhr vom Nordertor aus.

   
 Südgeorgsfehn, den 9. Mai 1936.  
 An den Folgen eines tragischen Unglücksfalles  
 verstarb heute unser Mitkämpfer der Bewegung,  
 der Parteigenosse  
**Ludwig Mumme**  
 Seine opfervolle Arbeit als Ortsgruppen-  
 amtsleiter der NSV. macht ihn uns unvergessen.  
 Ehre seinem Andenken!  
 Die Ortsgruppe der NSDAP. und der NSV.

Süd-Georgsfehn, den 9. Mai 1936.  
 Der unerbittliche Tod entriß uns  
 heute durch einen Unglücksfall unsern  
 lieben Schützenkameraden  
**Ludwig Mumme**  
 In treuer Kameradschaft stand er uns jederzeit mit  
 seiner reichen Erfahrung und seinem vielseitigen Wissen  
 als Kamerad mit Rat und Tat zur Seite. Er war Mit-  
 begründer unseres K.K.S.-Vereins Südgeorgsfehn.  
 Stets werden wir seiner in Ehren gedenken.  
**Der Vereinsführer.**  
**Gerhard Ollermann.**  
 Zum letzten Ehrendienst treten die Kameraden des  
 K.K.S.-Vereins Südgeorgsfehn am Donnerstag, dem  
 14. ds. Mts., nachmittags 1 Uhr, beim Trauerhause an.

Südgeorgsfehn, den 9. Mai 1936.  
 An den Folgen eines Unglücksfalles ver-  
 schied heute nachmittag unser langjähriges  
 Gemeinderatsmitglied, der  
 Bauer  
**Ludwig Mumme**  
 im Alter von 55 Jahren.  
 Durch seinen Rat hat er uns oft die Arbeit  
 erleichtert und damit zum Segen unserer  
 Gemeinde gewirkt.  
 Wir werden seiner immer in Ehren gedenken.  
**Jürgens, Bürgermeister.**

Remels, den 9. Mai 1936.  
 In treuer Pflichterfüllung seines Berufsberufes ver-  
 schied plötzlich und unerwartet infolge eines traurigen  
 Unglücksfalles  
 das Aufsichtsratsmitglied der  
 Viehverwertungsgenossenschaft Uplengen  
 Bauer  
**Ludwig Mumme**  
 in Südgeorgsfehn.  
 Seit Gründung unserer Genossenschaft war er im  
 Aufsichtsrat tätig. Ausgestattet mit einem klugen,  
 humorvollen Geist stand er immer in vorderster Linie.  
 Sein Verdienst ist es mit, daß die Genossenschaft sich  
 bis zum jetzigen Höhepunkt entwickeln konnte.  
 Wir werden seiner nicht vergessen!  
 Namens der Viehverwertungsgenossenschaft  
 Uplengen e. G. m. b. H.  
 Focke Janssen.                                  Heye Jürgens.

Südgeorgsfehn, den 9. 5. 1936.  
 Heute nachmittag verstarb an den Folgen eines  
 tragischen Unglücksfalles der Vorsitzende unseres  
 Aufsichtsrates  
 der Bauer  
**Ludwig Mumme**  
 Er gehörte seit 1914 unserer Genossenschaft  
 an. Durch eifrige Mitarbeit und treue Pflicht-  
 erfüllung hat er sich ein ehrendes Andenken  
 erworben.  
**Der Vorstand und Aufsichtsrat**  
**der Spar- & Darlehnskasse Südgeorgsfehn**  
**e. G. m. u. H.**

Südgeorgsfehn, den 9. Mai 1936.  
 Ein Opfer seines Berufes wurde durch einen  
 tragischen Unglücksfall  
 der Bauer  
**Ludwig Mumme**  
 Er gehörte seit Gründung des Vereins dem  
 Aufsichtsrat an und war uns stets ein treuer  
 Freund und Mitarbeiter.  
 Der Gesamtvorstand  
 der Pferdeversicherung auf Gegenseitigkeit  
 Südgeorgsfehn und Umgegend

Südgeorgsfehn, den 9. Mai 1936  
 Heute nachmittag verstarb an den Folgen eines  
 Unglücksfalles das langjährige Mitglied unseres Aufsichtsrates  
**Ludwig Mumme**  
 Er war Mitbegründer und eifriger Förderer unserer  
 Genossenschaft. Wir verlieren in ihm einen lieben Freund  
 und treuen Berater.  
 Ehre seinem Andenken!  
**Elektrizitäts-Genossenschaft**  
**Südgeorgsfehn**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim  
 Heimzuge unserer lieben Entschlafenen spreche ich  
 allen meinen herzlichsten Dank aus  
**Friedrich Wilh. Im Gö z.**  
 Sandhorst, Mai 1936.

















# Total „Zum goldenen Anker“

Am Markttage  
**großer BALL**  
In den vorderen Räumen  
Stimmungsmusik

Am Sonntag (Marktnachfeier)  
**grosser Eröffnungsbull**

Musik wird gestellt von der  
Aschendorfer Wachmannschaft.

Es ladet ein **G. Schmidt, Westrauderfehn.**

Fahrradstand im Autoschuppen **Warme u. kalte Speisen zu jeder Zeit**  
Als Spezialität: **Mocturle!**

# Zum Fehter Maimarkt

ist die große Attraktion

## Emde's Wausbahn

da. Auf dem Platze Hotel Frisia.

# Der gute Ruf

unserer **Herrenkleidung**

führt uns jährlich neue Kunden zu. Wenn Sie auf tragbare Stoffe, guten Sitz und einwandfreie Verarbeitung Wert legen, so veräumen Sie nicht, unsere reichhaltige Auswahl in **Anzügen und Mänteln** anzusehen.

**R. Th. Alden, Westrauderfehn.**

# Zum Fehter Markt!

Posten Herren-Unterhosen 1.-  
Burschen-Unterhosen -.75  
Burschen-Einjahrmenden 1.-  
Herren-Macco-Jacken -.95  
Herren-Polo-Hemden 1.-  
Herren-Sporthemden 2.95 u. 2.25  
Selbstbinder 1.- -.75 -.50 -.25  
Herren-Hofenträger Pr. -.95  
-.75 u. -.50  
Knabenenträger Pr. -.50 -.45  
Knaben-Pullover 1.-  
Herren-Socken, reine Wolle Pr. 1.-  
Blaue Burschen-Stalljacken 1.50  
Herren-Stalljacken 2.50  
1.25 u. 1.-  
Knaben-Sportstrümpfe Schw. u. fbg.  
Pr. -.75 u. -.50  
Schw. bwl. Kinderstrümpfe Gr. 8-11  
Pr. -.50

Damenstrümpfe, Wajschfide  
Pr. -.95 -.75  
Damen-Schlüpfen -.95 -.75  
Kinder-Schlüpfen -.75 -.50  
Baskenmützen -.95 -.75 -.50 u. -.25  
Seidenleinen mtr. -.95 -.85 u. -.75  
Wajschfide mtr. -.90 -.75 u. -.50  
Wollmousselin mtr. 1.95 u. 1.50  
Trachtenstoffe mtr. 1.- -.90 -.75 u. -.65

# Schnittblumenpflanzen

wie bekannt in vielen Sorten:  
Asteren, Levkojen, Tagetes,  
Strohblumen, Scabiosen usw.

für **Blumenkästen**: billige  
Petunien, Lobelien u. Begonien,

**Gemüsepflanzen**:  
sämtliche Kohlarten,  
Sellerie, sowie starke, früh-  
reifende Tomaten-Pflanzen und  
Riesen-Kürbis mit Topfballen  
empfiehlt

# Freedes Gärtnerei

Leer, beim Plytenberg.

# Ruder-Club Leer, e. V.

Monats-Versammlung  
(Schulungs-  
abend)

am Freitag, dem 15. Mai, 20.30  
Uhr im Bootshaus.  
Teilnahme **aller** aktiven Mit-  
glieder ist Pflicht.

# Berein junger Kaufleute, Leer.

Am Montag, dem 25. Mai,  
abends 9 Uhr, im Vereinszimmer  
bei Jonas:  
**General-Versammlung.**  
Jahresbericht, Kassenlegung,  
Sonstiges.  
Der Vorstand.

# Militär-Kameradschaft Leer

Monatsappell

am Donnerstag, dem 14. d. Mts.,  
abends 8.30 Uhr, im Kamerad-  
schaftslokal „Hindenburg.“  
Wegen wichtiger Tagesordnung  
Erscheinen Pflicht.  
Der Kameradschaftsführer.

Wir bieten Ihnen jetzt  
neue moderne

# Damen-Kleider Blusen u. Röcke

aus neuen Sendungen zu  
billigsten Preisen.

**C. Kracht  
Warsingsfehn.**

# Zur Frühjahrespflanzung:

Salvien, Stück 25 Pfg., 5 Stück  
1 Mk., Beet- u. Hängegeranien,  
Stück 30 Pfg., 4 Stück 1 Mk.,  
Lobelien, Duzend 50 Pfg., To-  
matenpflanzen, Begonien usw.,  
sowie Treibhaus-Tomaten, Gur-  
ken, Spargel usw.

Loers Filiale Leer, Ad. Hiltlerstr. 13

**Goldene Medaille London 1905**  
der Beweis, dass auch Ihre  
**Sommerproven**  
u. Hautunreinigkeiten durch Dr. Dr. Dr.  
**Drula Bleichwachs**  
restlos beseitigt werden (M. 225. pro)  
Nur in Apotheken erhältlich  
Bestimmt: Löwen-Apotheke.

# Zum Frühjahrsmarkt

die günstige Einkaufs-Gelegenheit für  
**Damen-, Herren- und  
Kinder-Bekleidung,**  
Goncedinn, Toggis, Löwische  
Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen!

# E. U. J. Hagius Bohn

Westrauderfehn

In der **Wollmusseline** wahren  
unseren Konfektion die  
Luzen aller Damen

Unsere

- Sportmäntel, Gr. 7-11 . . . . . schon von 9.75 bis 20.-
- Herrenstoffmäntel, auch in Frauengrößen . . . 30.- bis 52.-
- Trenchcoats, Slipons, in fischer Form . . . . 25.- bis 49.-
- Komplets, der Modetyp . . . . . 25.- bis 48.-
- Kostüme in allen Farben, nur mit weitem Rock, 24.- bis 45.-
- Röcke, in hell und mittellarbig . . . . . 2.90 bis 9.-
- Blusen, in entzückender Auswahl . . . . . 2.30 bis 14.-
- Kleider, waschechte Stoffe . . . . . 1.90 bis 6.-
- Kleider, Sport-Seidenstoffe . . . . . 5.- bis 28.-
- Kinderkleider, hübsche Dirndelkleider, in allen Größen

*Ein Blick in unsere Verkaufsstelle  
wird Sie überzeugen*

# R. Th. Alden

Wassersundwiesen

# Stets das Neueste

in Kleiderstoffen, Seiden-  
stoffen, Kragen, Be-  
sätzen, Gürteln,  
Klipsen,  
Knöpfen,  
etc.

**Gust. Schowe, Ihrhove**

Wollmusseline,  
Vistra, Niedersächsische  
Trachten- und Dirndlstoffen,  
sowie sämtlichen anderen  
modernen Sommerstoffen!

Bei frohem Tanz

schätzt man die angeneh-  
me Wirkung der erfrischen-  
den, extra starken

**D'HILLERS  
PFEFFERMINZ**

# Wir gewährleisten

für Ihre Spareinlagen Sicherheit und gute  
Verzinsung,  
für Ihre Geldgeschäfte prompte Erledigung  
zu günstigen Bedingungen!  
Lassen Sie uns auch für Sie tätig sein!

# Gewerbe- und Handelsbank

e. G. m. b. H., Leer Gegr. 1869

Geschäftsstellen: Bunde, Ihrhove, Loga,  
Warsingsfehn, Weener u. Westrauderfehn

Am Sonnabend, dem 16. ds. Monats  
findet bei Zimmermann in Steinfeldersahn die  
**Wiederholung des  
Kameradschaftsabends**  
der SA. 23/R 52 statt.

• Theater • Verlofung • Tanz •  
Musik: Standardkapelle. Kassenöffnung: 7 Uhr. Beginn 8 Uhr  
Der Truppführer.

# Heißmangelbetrieb

in Loga, Kl. Horstweg 2, eröffnet

Die modernste Maschine mangelt und bügelt gleichzeitig  
in kurzer Zeit. - Der Betrieb ist jeden Tag geöffnet.

# Bevor Sie Möbel kaufen

besichtigen Sie unser großes Möbellager.

**Gebr. Harms, Leer,** Adolf-Hiltlerstraße 15a  
(am Kriegerdenkmal).  
Annahme von Ehestandsdarlehen- und Kinder-  
reichen-Bedarfsdeckungsscheinen.

# Ufmühen Sie Ihre Heim!

Reiche Auswahl: Stores v. 1.60 Mk. an, Portierenstoff v. 1.40 Mk. an  
Patentrollos, normale Breiten, stets auf Lager, **Joh. Grötsch, Leer**  
Raffgardinen mit Spitze, weiß und ecru. Wilhelmstraße 64.  
Fernsprecher 2581.

Für die uns in so reichem Maße erwiesenen Auf-  
merksamkeiten zur Silberhochzeit unsern  
herzlichsten Dank.

**Hoyo Strenge und Frau, geb. Brüning.**  
Großwolde, 12. Mai 1936.

Für die uns anlässlich unserer **Silberhochzeit**  
am 10. ds. Mts. in so reichem Maße erwiesenen  
Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst.

**Fr. Janßen und Frau, geb. Loerts.**  
Velde, den 12. Mai 1936.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten, die uns  
zu unserer Vermählung in Ihrhove zuteil wurden,  
danken wir allen recht herzlich.

**Johannes Boekhoff u. Frau, geb. Tempel.**  
Glansdorf, den 13. Mai 1936.

## Familiennachrichten

# Ojueder und Olbnel Kroz

geben hocheitfreut die glückliche Geburt  
ihres **Vöfknarfnab** bekannt.

Leer, den 12. Mai 1936

Rhaudermoor, Ihrhove, Heisdelde, Hannover,  
Wilhelmsburg, Holte, den 12. Mai 1936.

Nach kurzer, heftiger Krankheit ist gestern abend um  
10.30 Uhr im Kreiskrankenhause zu Leer unser lieber  
Bruder, Schwager und Onkel, der  
**Sattlermeister**

# Matthias Schoenmakers

im 74. Lebensjahr ruhig entschlafen.  
**Die frauennden Angehörigen.**

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 15. Mai, 12 Uhr,  
vom Sterbehause aus in Rhaude statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem  
Hinscheiden unseres lieben Sohnes sprechen wir allen  
auf diesem Wege unsern **herzlichsten Dank** aus.

Leer, den 13. Mai 1936.

**Familie Friedrich Habenicht.**

Für die erwiesene Anteilnahme beim Hinscheiden un-  
seres lieben Entschlafenen **danken wir herzlich.**  
Im Namen aller Angehörigen

**Anton Schäfer und Frau.**  
Logaerfeld, den 12. Mai 1936.